

Zwickau im Schock: Bürgermeisterin erhält Droh-Mail von „Hitler“!

Die Oberbürgermeisterin von Zwickau, Constance Arndt, erhielt eine alarmierende Droh-Mail, die sich als von Adolf Hitler stammend ausgab. Die E-Mail stammt von der Adresse nsu@gmail.com und ist eine eindeutige Anspielung auf den rechtsterroristischen „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU). In der Nachricht wird die Politikerin durch den Satz „Denken Sie an Walter Lübke. Immer schön aufpassen.“ bedroht. Walter Lübcke, ein CDU-Politiker, wurde 2019 von einem Neonazi ermordet, was den Ernst dieser Androhung unterstreicht. Constance Arndt, 47 Jahre alt und Mitglied der Partei „Bürger für Zwickau“, hat auf diese Drohung mit Nachdruck reagiert. Sie stellte öffentlich auf Instagram Strafantrag und erklärte, dass sie sich …



Die Oberbürgermeisterin von Zwickau, Constance Arndt, erhielt eine alarmierende Droh-Mail, die sich als von Adolf Hitler stammend ausgab. Die E-Mail stammt von der Adresse

nsu@gmail.com und ist eine eindeutige Anspielung auf den rechtsterroristischen „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU). In der Nachricht wird die Politikerin durch den Satz „Denken Sie an Walter Lübke. Immer schön aufpassen.“ bedroht. Walter Lübcke, ein CDU-Politiker, wurde 2019 von einem Neonazi ermordet, was den Ernst dieser Androhung unterstreicht.

Constance Arndt, 47 Jahre alt und Mitglied der Partei „Bürger für Zwickau“, hat auf diese Drohung mit Nachdruck reagiert. Sie stellte öffentlich auf Instagram Strafantrag und erklärte, dass sie sich nicht einschüchtern lassen wird. In ihrer Erklärung betont sie die Notwendigkeit, die Debatte um solche Vorfälle in die Öffentlichkeit zu tragen. „Ich stehe für respektvollen Austausch und konstruktive Kritik zur Verfügung“, lässt sie verlautbaren.

Rechtsextreme Gewalt und die aktuelle Bedrohungslage

Der Fall Arndt ist nicht isoliert, sondern Teil eines besorgniserregenden Anstiegs rechtsextremer Gewalt in Deutschland. Laut einer Analyse des Bundesamtes für Verfassungsschutz sind etwa 32.000 Personen mit rechtsextremer Gesinnung in Deutschland aktiv, von denen rund 13.000 als gewaltbereit gelten. Die Zahl der rechtsextremen Straftaten erreichte im Jahr 2020 einen Höchststand von 23.604, darunter 1.092 Gewalttaten.

Kurze Werbeeinblendung

Die Politik sieht sich zunehmend Anfeindungen und Angriffen ausgesetzt. In den letzten Jahren haben mehrere Bürgermeister aufgrund von Ängsten vor rechtsextremen Übergriffen ihre Ämter niedergelegt. Dies zeigt, wie tief die Angst vor rechtsextrem motivierten Angriffen in der Gesellschaft verankert ist.

Ein besonders tragischer Fall ist der des Tobias R., der am 19. Februar 2020 in Hanau neun Menschen aus rassistischen

Motiven ermordete. Auch dieser Täter, der Selbstmord beging, war über das Internet mit anderen rechtsextremen Verschwörungstheoretikern vernetzt. Motorsportliche Gewalt, wie dokumentiert, wird häufig von jungen Männern ausgeübt, wobei über 90% der rechtsextremen Straftaten von Männern verübt werden.

Politische und gesellschaftliche Reaktionen

Die Bundesregierung hat Maßnahmen gegen den Rechtsextremismus beschlossen, die unter anderem Verbote von rechtsextremen Gruppen beinhalten. Dennoch bleibt die Diskrepanz zwischen offiziellen Zahlen und Schätzungen von NGOs bezüglich der Opfer rechter Gewalt erheblich. Während das Bundeskriminalamt von 1989 bis 2020 mindestens 109 Tötungsdelikte als rechts motiviert erfasste, schätzen NGOs mindestens 213 Opfer.

Constance Arndts Fall ist ein weiteres Beispiel dafür, wie dringend nötige Diskussionen über den Rechtsextremismus und die Sicherheit von Politikern und Bürgern geführt werden müssen. Ihr Engagement für einen respektvollen Dialog ist entscheidend, um die gesellschaftlichen Spannungen abzubauen und das Phänomen der rechtsextremen Gewalt zu bekämpfen.

Ort des GeschehensDetails zur MeldungWas ist passiert?DrohungIn welchen Regionen?ZwickauGenauer Ort bekannt?Zwickau, DeutschlandBeste Referenz**oe24.at**

Source: **die-nachrichten.at**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de